



Präambel

Die vorliegenden Bestimmungen gelten ab dem Jahr 2024. Um die Lesbarkeit des vorliegenden Dokuments zu verbessern, wurde auf die geschlechterspezifische Unterscheidung Reiter/Reiterinnen und ähnliches verzichtet. Begriffe wie „Reiter“, „Teilnehmer“ etc. umfassen gleichermaßen Personen aller Geschlechter.

NÖ LANDESMEISTERSCHAFT DRESSUR

1. Teilnahmeberechtigung

1.1. Allgemein: Es gelten die Bestimmungen der ÖTO und die angeführten Sonderregelungen.

1.2. Reiter:

Teilnahmeberechtigt sind alle Reiter, die Stammmitglied bei einem dem NOEPS angeschlossenen Verein, österreichischer Staatsbürger und im Besitz einer für die jeweilige Klasse gültigen Lizenz sind oder eine Ponystartkarte besitzen. Und ausländische Staatsbürger, die zusätzlich zu den oben genannten Bedingungen mindestens sechs Monate lang vor Beginn der Meisterschaft ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben. Jeder Teilnehmer darf im Landesmeisterschaftsbewerb nur ein Pferd/Pony reiten.

In einem Jahr kann bei den Landesmeisterschaften nur in einer Altersklasse und nur in einer Tour teilgenommen werden. Ausnahme: Jeder Reiter darf zusätzlich zur Einzelmeisterschaft auch als Teilnehmer einer Mannschaft bei den Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen.

1.3. Pferd:

Das Meisterschaftspferd darf das Turniergelände bis zum Ende des letzten Meisterschaftsbewerbes der entsprechenden Klasse nicht mehr verlassen und nur vom Meisterschaftsteilnehmer geritten werden. § 55/1.12 und § 55/1.13 ÖTO sind anzuwenden. (Anwesenheit ab 19.00 h des Vortages bei Nennschluss der Meisterschafts-Bewerbe). Während des gesamten Turniers dürfen die Meisterschaftspferde/Ponys nur auf den offiziellen Abreitplätzen gearbeitet werden. Eine Nichtbeachtung obengenannter Bestimmungen führt zum Ausschluss von der Meisterschaft. Ab dem Eintreffen auf dem Turniergelände hat jedes Pferd/Pony außerhalb der Box immer die Kopfnummer sichtbar auf dem Stallhalfter, dem Zaum oder der Satteldecke zu tragen.

Pferde mit H-, N- oder I-Kopfnummern sind in den Einzelmeisterschaften nicht teilnahmeberechtigt, wohl aber in der Mannschaftsmeisterschaft.

1.4. Ausrüstung der Pferde und Reiter

Bezüglich Ausrüstung der Pferde und Reiter gelten alle Bestimmungen der ÖTO. Gerte ist erlaubt.



2. Startreihenfolge

2.1. Allgemeines

Alle Meisterschaftsbewerbe dürfen auch offen durchgeführt werden, sofern es der Zeitplan des Turniers erlaubt. Welche Bewerbe allenfalls nicht offen durchgeführt werden, obliegt dem Veranstalter. Werden Bewerbe auch offen durchgeführt, müssen die Meisterschaftsteilnehmer vor den anderen Teilnehmern an den Start gehen.

Werden bei Teilbewerben zu Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften dieselben Aufgaben geritten, können diese Teilbewerbe in einem gemeinsamen Bewerb ausgetragen werden, sodass ein Teilnehmer, der sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftsmeisterschaft gewertet wird, diese Aufgabe nur einmal zu reiten braucht. In diesem Fall starten zuerst die Teilnehmer an der Einzelmeisterschaft, danach die Mannschaftsreiter, die noch nicht gestartet sind, und danach Teilnehmer, die am Bewerb offen teilnehmen.

Kommt es durch die Bestimmungen über die Startreihenfolge infolge parallel ausgetragener Meisterschaftsbewerbe zu Kollisionen von Startzeiten, darf die Meldestelle nach Absprache mit dem Turnierbeauftragten Verschiebungen der Startreihenfolge vornehmen.

2.2. Startreihenfolge Einzelmeisterschaften

Die Startreihenfolge des jeweils ersten Teilbewerbes wird am Vorabend in Anwesenheit des Turnierbeauftragten oder seines Vertreters und einem Vertreter der Turnierleitung verlost. Diese Verlosung ist öffentlich; Meisterschaftsteilnehmer dürfen daran teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Die Startreihenfolge der zweiten Teilbewerbe ergibt sich aus der Umkehrung des Zwischenstandes der Meisterschaft nach dem jeweils ersten Teilbewerb (gestürzte Reihenfolge).

2.3. Startreihenfolge Mannschaftsmeisterschaften

Die Startreihenfolge der Mannschaften, die für die ersten Teilbewerbe der vier Klassen gilt, wird am Vorabend in Anwesenheit des Turnierbeauftragten oder seines Vertreters und einem Vertreter der Turnierleitung verlost. Diese Verlosung ist öffentlich; Vertreter der Mannschaften dürfen daran teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht. Die Startreihenfolge der Mannschaften für die zweiten Teilbewerbe ergibt sich aus der Umkehrung des Zwischenstandes der Meisterschaft nach Beendigung der ersten Teilbewerbe aller vier Klassen (gestürzte Reihenfolge).

3. Aufgaben

Alle Prüfungen der in den vorliegenden Bestimmungen behandelten Meisterschaften sind auswendig zu reiten. Das gilt jedoch NICHT für diejenigen Teilnehmer, die in den Bewerben bis zur Klasse LP offen starten, diese dürfen auf Ansage geritten werden. Ein entsprechender Hinweis ist vom Veranstalter in die Ausschreibung des Turniers aufzunehmen. Alle Aufgaben dürfen mit Gerte geritten werden.



NOEPS

Niederösterreichischer
Pferdesportverband

... der Sport mit Pferdestärken

www.noeps.at

4. Ermittlung der Meister

4.1. Einzelmeisterschaften

Das Ergebnis der Rechenbewerbe zu den Einzelmeisterschaften ergibt sich durch Addition der Prozentpunkte, auf 3 Kommastellen gerechnet, aus den beiden Teilbewerben.

Landesmeister ist derjenige Bewerber, der dabei die höchste Prozentsumme erreichen konnte. Bei Gleichheit der Prozentsumme entscheidet auf allen Plätzen das Ergebnis des zweiten Teilbewerbes.

Der Meistertitel wird nur vergeben, wenn der Sieger des Rechenbewerbes eine durchschnittliche Prozentsumme von mindestens **64%** erreicht hat.

4.2. Mannschaftsmeisterschaft

Als Ergebnis der beiden Mannschaftsteilbewerbe gilt die Summe der ersten bzw. zweiten Teilbewerbe einer jeden Klasse (A, L, LM, LP) ohne Streichresultat. Hat ein Reiter einer Mannschaft kein Ergebnis (nicht angetreten, ausgeschieden, aufgegeben etc.), erhält er für die Mannschaftswertung das schlechteste Ergebnis seiner Klasse abzüglich 2% Punkte pro Wertungsrichter. Bei zwei oder mehr Reitern pro Mannschaft ohne Ergebnis wird diese Methode auf jeden einzelnen angewendet.

Das Endergebnis der Mannschaftsmeisterschaft ist die Summe der Ergebnisse der beiden Mannschaftsteilbewerbe. Es gewinnt die Mannschaft mit der höchsten Endsumme. Bei Gleichheit auf allen Plätzen entscheidet das Ergebnis des 2. Mannschaftsteilbewerbes

5. Durchführung

5.1. Richtverfahren

Alle Teilbewerbe der in den vorliegenden Bestimmungen erfassten Meisterschaften sind nach Richtverfahren B (ÖTO §104/2) durchzuführen. Es ist nicht erforderlich, dass in beiden Teilbewerben der Einzelmeisterschaften und Mannschaftsmeisterschaften dieselbe Richtergruppe zum Einsatz kommt.

5.2. Teilbewerbe

Die beiden Teilbewerbe einer jeden Meisterschaft sind an getrennten Tagen auszutragen. Dies gilt sinngemäß auch für die Mannschaftsmeisterschaft, so dass kein Reiter die beiden Teilbewerbe seiner Klasse an ein und demselben Tag zu absolvieren hat.

5.3. Ehrenpreise Landesmeisterschaften / Richterkollegium

Die Stiftung der Medaillen und der Schärpen und die Nominierung der Richtergruppe obliegt dem NOEPS-Dressurreferat.

6. Meisterschaftskategorien

6.1. Landesmeisterschaft GP

a. Teilnahmeberechtigt sind Reiter ab 19 Jahren.

b. Geritten werden die Aufgaben Intermediaire 2 und Grand Prix in der jeweils gültigen Fassung. Die Punktesummen des 1. und 2. Teilbewerbes werden addiert. Sieger ist der Reiter



mit der höchsten Punktesumme, bei Punktegleichheit entscheidet die höhere Punktesumme im Grand Prix.

- c. Im 2. Teilbewerb ist nur startberechtigt, wer den 1. Teilbewerb mit einem Ergebnis von mind. 60 % absolviert hat
- d. Für den Titel Landesmeister GP muss der Teilnehmer in der Gesamtsumme (1.TB + 2.TB) 64% erreichen.

6.2. Landesmeisterschaft Schwere Klasse

- a. Nicht teilnahmeberechtigt sind Reiter, die in der laufenden Turniersaison große Tour gestartet sind. Reiter, die im laufendem Jahr Intermediaire A/B oder Intermediaire II (mittlere Tour) geritten sind, dürfen starten.
- b. Geritten werden die Aufgaben St. Georg und Intermediaire I in der jeweils gültigen Fassung.
- c. Die Punktesummen des 1. und 2. Teilbewerbes werden addiert. Sieger ist der Reiter mit der höchsten Punktesumme, bei Punktegleichheit entscheidet die höhere Punktesumme in der Intermediaire I.
- d. Im 2. Teilbewerb ist nur startberechtigt, wer den 1. Teilbewerb mit einem Ergebnis von mind. 60 % absolviert hat.
- e. Für den Titel Landesmeister Schwere Klasse muss der Teilnehmer in der Gesamtsumme (1.TB + 2.TB) 64% erreichen.

6.3. Landesmeisterschaft Mittelschwere Klasse

- a. Nicht teilnahmeberechtigt Reiter, die in der laufenden Turniersaison in Bewerben der Großen und mittleren und U25 Tour gestartet sind.
- c. Geritten werden die **Aufgaben FEI Junioren Mannschaft und FEI Junioren Einzel**. Die Punktesummen des 1. und 2. Teilbewerbes werden addiert. Sieger ist der Reiter mit der höchsten Punktesumme, bei Punktegleichheit entscheidet die höhere Punktesumme des 2. Teilbewerbes.
- e. Im 2. Teilbewerb ist nur startberechtigt, wer den 1. Teilbewerb mit einem Ergebnis von mind. 60 % absolviert hat.
- f. Für den Titel Landesmeister Mittelschwere Klasse muss der Teilnehmer in der Gesamtsumme (1.TB + 2.TB) 64% erreichen.

6.4. Jugend, Junioren und Junge Reiter

- a. Altersklassen:

Jugend: 8 – 15 Jahre

Junioren: 14-18 Jahre

Junge Reiter (Young Rider): Reiter 16 – 21 Jahre

- b. Jeder Reiter kann bei den Landesmeisterschaften entweder in seiner oder in einer höheren Altersklasse, starten – unabhängig, in welcher Klasse er bei den österreichischen Meisterschaften startet / gestartet ist. Ponies sind erlaubt!

- c. Es werden folgende Aufgaben aus dem Aufgabenheft des OEPS geritten:

- Jugend: Kl. L, Aufg. **L8**, RV: B und Kl. L, Aufg. **L11**, RV: B, auf Trense



- Junioren: Kl. LP (auf 60), Aufg. **LP4** und Kl. LP (auf 60), Aufg. **LP7**
- Junge Reiter: Kl. M, **Aufgaben FEI Junioren Mannschaft und FEI Junioren Einzel**
- d. Im 2. Teilbewerb ist nur startberechtigt, wer den 1. Teilbewerb mit einer Wertnote von mind. 60 % absolviert hat.
- e. Die Wertnoten bzw. Punktesummen des 1. und 2. Teilbewerbes werden addiert. Sieger ist der Reiter mit der höchsten Wertnoten- bzw. Punktesumme. Im Falle von Punktgleichheit entscheidet die höhere Wertnote bzw. Punktesumme des 2. Teilbewerbes.
- f. Für den Titel Landesmeister Jugend / Junioren / Junge Reiter muss der Teilnehmer in der Gesamtsumme (1.TB + 2.TB) 64% erreichen.

6.5. Pony Jugend

Startberechtigt sind Reiter im Alter von 8-16 Jahren mit einer Ponystartkarte oder mindestens der RD1/R1 auf Ponys mit einer P-Kopfnummer.

- a. Die Landesmeisterschaft wird in 2 Teilbewerben, die an verschiedenen Tagen durchgeführt werden, ausgetragen.

Teilnahmeberechtigt sind ReiterInnen der Altersklasse Jugend.

- b. 1. Teilbewerb Pony Jugend: Dressurprüfung Kl. L, Aufgabe P6, RV: B
- 2. Teilbewerb Pony Jugend: Dressurprüfung Kl. L, Aufgabe P7, RV: B
- c. Landesmeister ist jener Teilnehmer, der aus beiden Teilbewerben die höchste Punktesumme erreicht. Bei %-Punktegleichheit entscheidet die bessere Platzierung des 2. Teilbewerbes, bei weiterer %-Punktegleichheit die des 1. Teilbewerbes.
- d. Die Meisterschaftsbewerbe müssen in einem eigenen Bewerb (Abteilung) durchgeführt werden.
- e. Startreihenfolge: 1. Teilbewerb Los, 2. Teilbewerb in gestürzter Reihenfolge des Ergebnisses des 1. Teilbewerbes.

7. Mannschaftsmeisterschaft

7.1. Mannschaften:

Eine Mannschaft besteht aus vier Pferd/Reiter-Paaren, wobei alle Reiter einer Mannschaft bei ein und demselben niederösterreichischen Reitverein **Stammmitglied** sein müssen (per 1. Jänner des jeweiligen Jahres).

Pro Mannschaft ist es möglich, einen „Gastreiter“ aus einem anderen niederösterreichischen Verein zu nominieren.

Es ist auch möglich reine Nachwuchsmannschaften zu bilden aus Ponyreitern (bis 16 Jahre laut ÖTO) sowie Reitern der Altersklasse Jugend (bis 15 Jahre laut ÖTO), welche ebenfalls aus vier Pferd/Reiter-Paaren bestehen. Allerdings dürfen die Reiter der reinen Nachwuchsmannschaften aus bis zu vier verschiedenen Vereinen kommen.

Jeder Verein darf beliebig viele Mannschaften stellen.

Jedes Pferd darf in nur einer Mannschaft nominiert sein.

Jeder Reiter darf nur in einer Mannschaft nominiert sein.

Die vier Reiter einer Mannschaft verteilen sich auf die Klassen A, L, LM und LP.



7.2. Aufgaben:

- Klasse A: Aufgaben A6 und A10
- Klasse L: Aufgaben L8 und L11
- Klasse LM: Aufgaben LM5 und LM7
- Klasse LP: Aufgaben LP4 und LP7

Alle Aufgaben sind in der zum Austragungszeitpunkt geltenden Fassung zu reiten.

8. Richtverfahren

Alle Teilbewerbe der in den vorliegenden Bestimmungen erfassten Meisterschaften sind nach Richtverfahren **B** (ÖTO §104/2) durchzuführen. In allen Teilbewerben aller Klassen der Niederösterreichischen Landesmeisterschaften im Dressurreiten 2024 sind mindestens drei Richter einzusetzen. Es ist nicht erforderlich, dass in beiden Teilbewerben der Einzelmeisterschaften und Mannschaftsmeisterschaften dieselbe Richtergruppe zum Einsatz kommt.

9. Zusatz:

Sollte beim Turnier ein Nennstop vorhanden sein, so gilt dieser nicht für die Meisterschaftsbewerbe. Diese können bis zum angegebenen Nennschluss genannt werden.

Austragungsort:

CDN-A* CDN-B CDNP-B 19.-21.06.2026 Amstetten